

Kristin Lootze



Kristin Lootze hat ihren Magister in Ethnologie und Friedens- und Konfliktforschung in Marburg gemacht. Nach einer Feldforschung für Unicef in Indien ging sie nach dem Studium nach Kolumbien, um für Foro Nacional por Colombia in Bogotá zu arbeiten. Seit 2011 arbeitet sie in Hamburg für die Nordkirche und das EMW in der Projektbearbeitung mit internationalen Partnern weltweit zusammen. Als Mediatorin für interpersonelle Konflikte, bietet sie freiberuflich Konfliktberatungen und Seminare zum Umgang mit Konflikten an.

Themen/Schwerpunkte

- Den Blick verändern: Friedenslogik versus Sicherheitslogik
- Der Friedensprozess in Kolumbien
- **Weitere Themen nach Absprache**

Unterrichtssprache

Deutsch, Englisch, Spanisch

Beispiel für ein Unterrichtsangebot

Der Friedensprozess in Kolumbien

Gewalt begegnet uns in den Medien, ist an der Tagesordnung im In- und Ausland. Militärische Gewalt ist legitim und sozial anerkannt. Alternativen zur Konfliktaustragung mit Mitteln von Gewalt sind im Gegensatz weitaus weniger präsent und bekannt.

Ich möchte Schülerinnen und Schüler für die Möglichkeiten der nicht-militärischen, zivilen Friedenssicherung informieren und begeistern. Wichtig ist mir dabei besonders die Frage: was geht mich das an und was kann ich persönlich beitragen? Frieden endet nicht an der Schultür, sondern wirkt über die Schule in die Gesellschaft und das weitere Leben der Schülerinnen und Schüler hinaus.

Am Länderbeispiel Kolumbien biete ich die Gelegenheit, die Möglichkeiten der Bearbeitung von Konflikten durch Beispiele aus meiner eigenen Arbeitserfahrung kennenzulernen. Neben dem Input von mir, erweitern die Schüler ihr Wissen durch Rollenspiele und Gruppenarbeiten. **Zeitlicher Umfang:** Eine Doppelstunde.



Besondere Verkehrszeichen in Kolumbien Foto © Kristin Lootze